Evaluierung

Radnutzungskonzept Stand 2019 und Mitgliedschaft in der AGFK Brandenburg

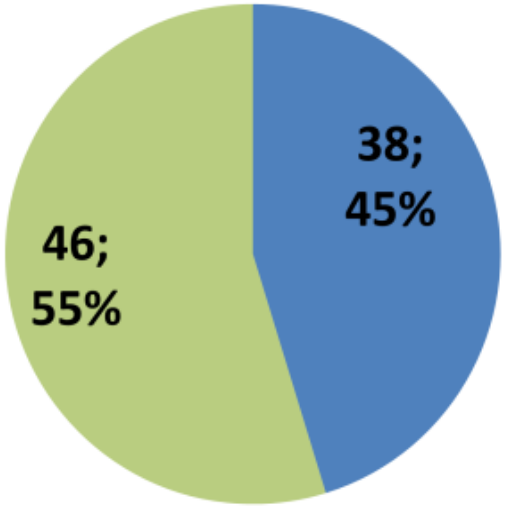
03.12.2019

ASWU

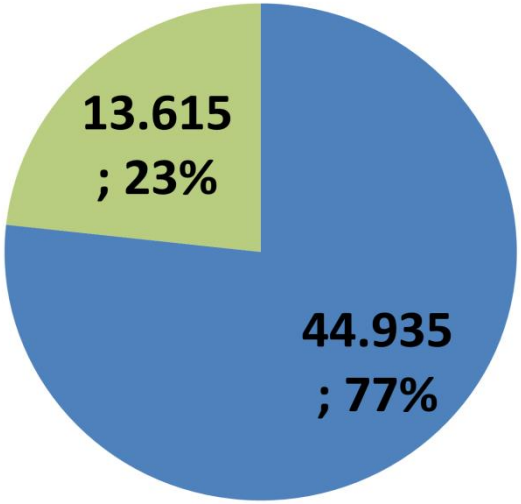
Rückblick

- Erarbeitung 2014/15 inkl. Bürgerbeteiligung
- Beschluss am 25.06.2015 | Zielhorizont: 2030
- 84 Maßnahmen – Kostenschätzung: 8,8 Mio. €

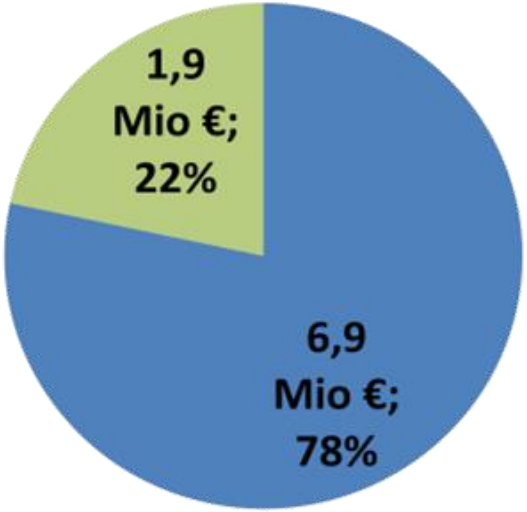
Anzahl Maßnahmen



Streckenverteilung [m]

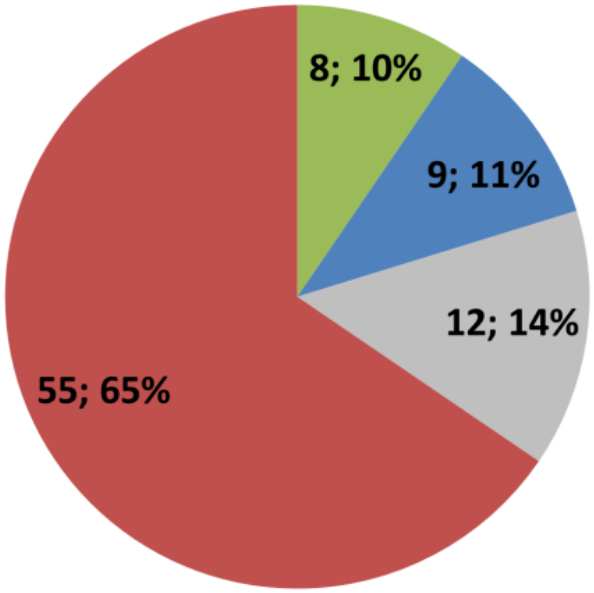


Kostenverteilung

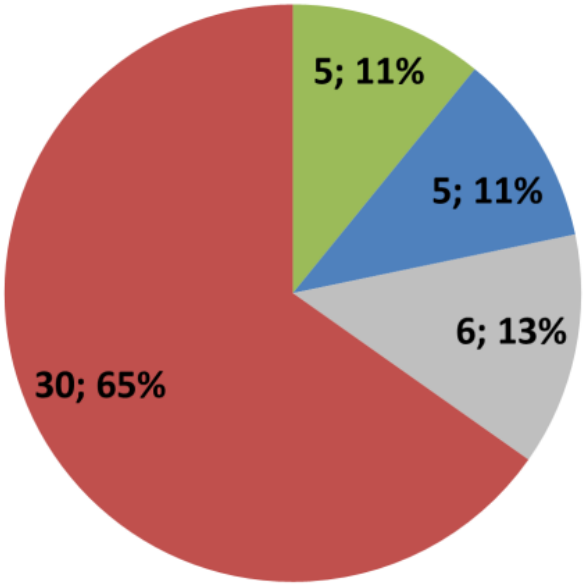


Stadt **LS** **(Landesbetrieb Straßenwesen)**

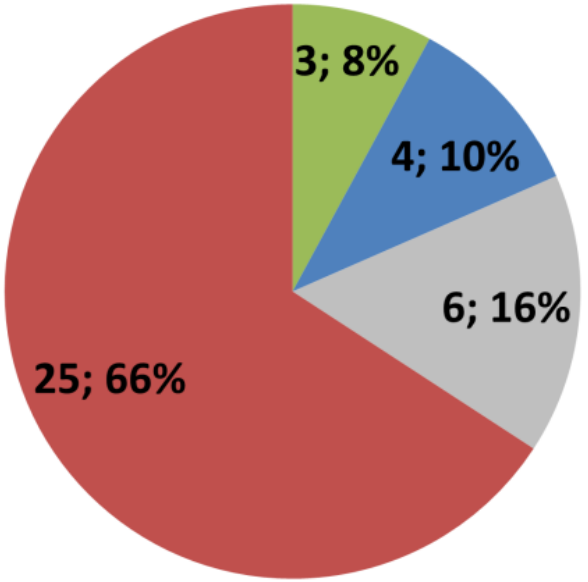
Umsetzungsstand



Umsetzungsstand (gesamt)



Umsetzungsstand (Stadt)



Umsetzungsstand (LS)

umgesetzt | in Planung | teilweise umgesetzt | Umsetzung offen

Umsetzungen am Treidelweg

G04 – Am Finowkanal

G39 – Schleusenstraße

G22 – Schleuse Wolfswinkel

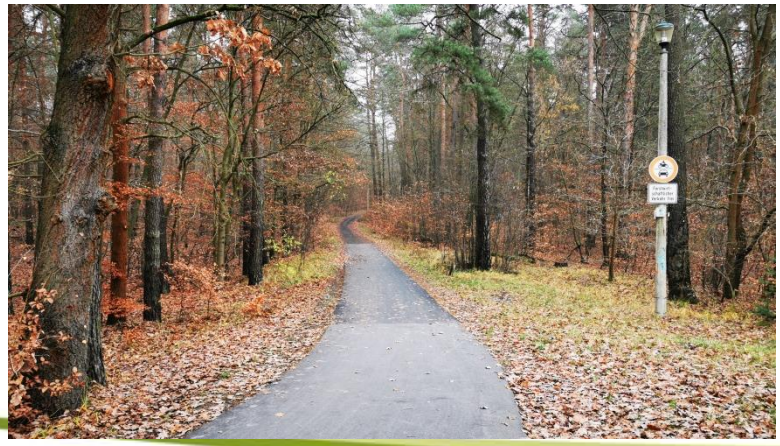
G45 – Försterei Kahlenberg

Umsetzungen Stadt

G15 Schönholzer Straße

L17 – Brunnenstraße

G26 – Schwarzer Weg



Rudolf-Breitscheid-Straße

Umsetzungen Landesbetrieb

B07 – Heegermühler Straße

B09 – Breite Straße (Süd)

B08 – Breite Straße Friedensbrücke

B04 – Eberswalder Straße

Kommunikation

	2016	2017	2018	2019
Anzahl Teilnehmende	215 (0,5 %)	375 (0,9 %)	487 (1,1 %)	398 (1,0 %)
Teilnehmende Stadtverordnete	3	5	3	6
Teams	17	30	37	42
Kilometer	32.155	56.472	78.587	79.662
Vermiedene CO_2 –Emissionen [kg]	4.566	8.019	11.159	11.312
Bundesplatzierung	311 / 496	306 / 620	339 / 886	318 / 1.126

Fahrradabstellanlagen

- Wichtiger Teil der Radinfrastruktur
- An wichtigen Zielen in ausreichender Stückzahl und Qualität

Fahrradabstellanlagen

Fahrradabstellanlagen

- Maßnahmenkonzept Radabstellan-lagen Innenstadt
  → ca. 250 neue Abstellmöglichkeiten
- Planung Fahrradparkhaus Bahnhof
- Aufbau von Radabstellanlagen im Stadtgebiet

Fazit & weiteres Vorgehen

- 8 Maßnahmen umgesetzt, 21 weitere in Bearbeitung
- 43 kostengünstige Maßnahmen prüfen / zeitnah umsetzen
  - u.a. Markierungsmaßnahmen und Beschilderungen
- Terminierten Aktionsplan zwischen Stadt und Landesbetrieb Straßenwesen abstimmen

Ausblick

G18 – Brücke „Altes Heizwerk“

G26 – Am Kanal - Stadtschleuse

- Heegermühler Straße (Kreuzungen + neue Asphaltdecke)
- Freienwalder Straße neue Asphaltdecke und Schutzstreifen mit Mindestmaßen
- Breite Straße zw. Schleusenstraße und Poratzstraße
- Rudolf-Breitscheid-Straße (zwischen Krankenhaus – Zoo)
- Anbindung Raumer Straße an Brunnenstraße (Rampe)
- Radwegeverbindung Trampe

Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg

ist eine „**Kommunale Arbeitsgemeinschaft**“ im Sinne § 4 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg.

Aktuell repräsentieren nunmehr **22 Mitglieder** die AGFK BB, d.h. ca. **1,45 Mio. Menschen in 172 Städten und Gemeinden** (entspricht ca. 58 % aller Einwohner des Landes).

Ziele

- den Radverkehr im Land Brandenburg zu fördern (Alltags- und Freizeitverkehr)
- die Landesregierung zu unterstützen, das Fahrrad als gleichberechtigtes Verkehrsmittel zu etablieren und den Radverkehrsanteil am gesamten Verkehrsaufkommen zu erhöhen.
- die Sicherheit im Radverkehr zu steigern
- …

Arbeitsthemen

Kommunikation / Qualitätsmanagement

Finanzierung

Verkehrs-sicherheit

Bautechnische Ausgestaltung

Radverkehrsinfrastruktur

Beispiele

4. Fachkonferenz FahrRad im Land Brandenburg

Apr 16, 2018

Die Stadt Eberswalde, die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg (AGFK BB) und das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL)...

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

06.06.2019 | Schneider: Die AGFK ist ein wichtiger Partner für das Land

Vielfältige Aktivitäten in Eberswalde

Okt 1, 2018

Sören Bauer berichtet über vielfältige Aktivitäten in unserer Mitgliedsstadt Eberswalde. So wurde ein Informationsnachmittag rund ums Lastenrad und eine Radverkehrsschau durchgeführt...

AGFK Brandenburg übergab Forderungskatalog

Jun 16, 2019

Die AGFK Brandenburg begrüßt die Mobilitätsstrategie Brandenburg 2030 und die darin genannten Ziele. In ihrem Positionspapier vom August 2016 hat sie jedoch...

Stadt Eberswalde

Ausgezeichnet

„Sicherheit im Verkehr“ – Verkehrssicherheitskampagne (Juni 2018)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.